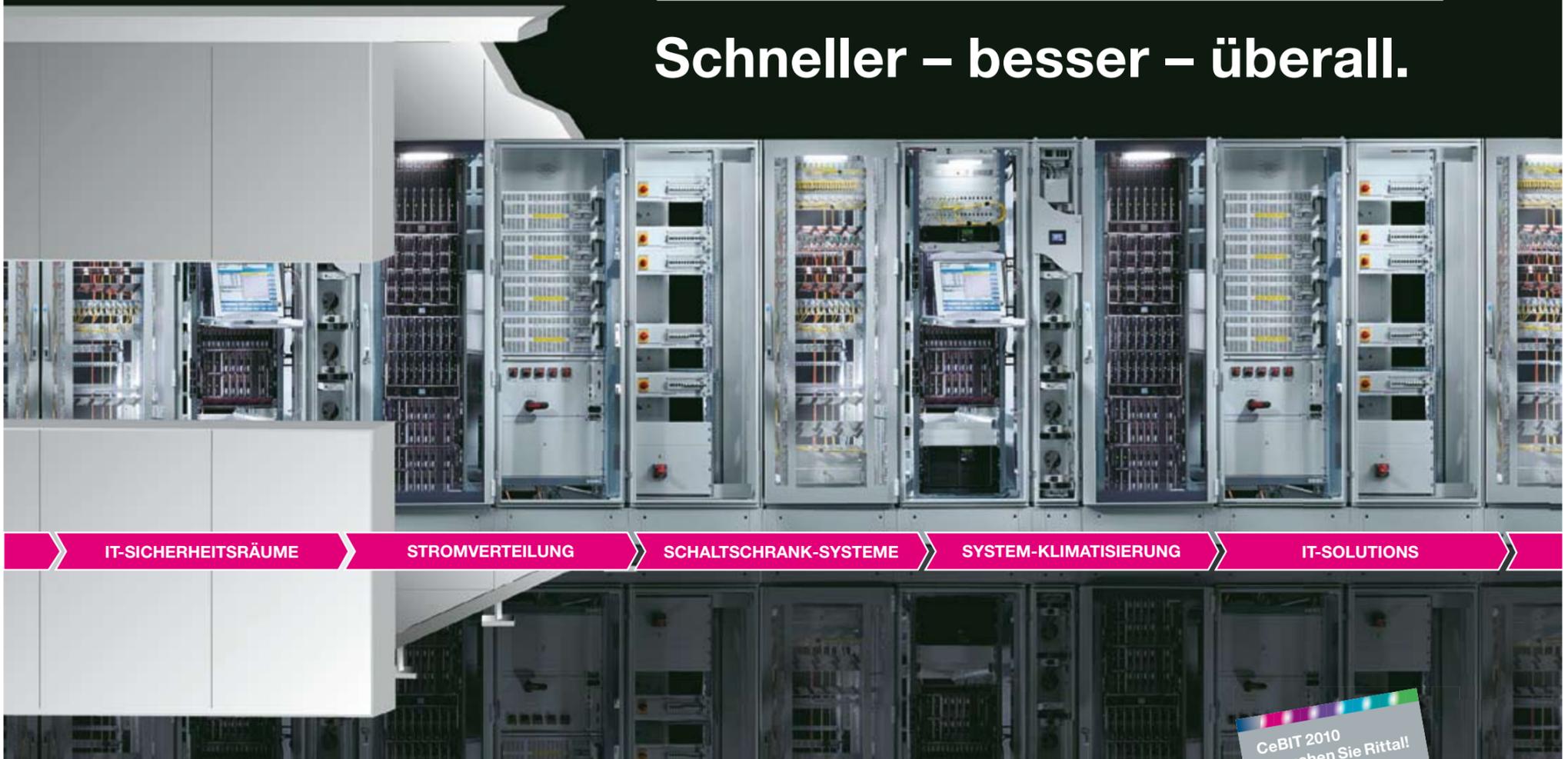


Das IT-Magazin von Rittal

Rittal – Das System.

Schneller – besser – überall.



Alles aus einer Hand

Stellen Sie sich vor: Sie bräuchten nur einen Telefonanruf zu tätigen, kurz darzulegen, wie Ihr Rechenzentrum aussehen soll, und in kürzester Zeit steht die Lösung. Maßgeschneidert auf Ihre individuellen Sicherheits- und Verfügbarkeitsbedürfnisse. Wunschdenken? Ja – wir geben es zu. Denn so einfach ist es natürlich nicht. Aber mit „Rittal – Das System. Schneller – besser – überall.“ ist der Weg zum schlüsselfertigen Data Center oder der Modernisierung der bestehenden IT-Infrastruktur erheblich kürzer geworden.

Rittal bietet seinen Kunden nun eine perfekt abgestimmte Systemplattform, die innovative IT-Infrastrukturkomponenten, Software-Lösungen und Service zusammenbringt. Und mit der Integration der Experten für sichere Rechenzentrumsstrukturen von Lampertz und den Planungsprofis von Litcos deckt Rittal das gesamte Spektrum der IT-Infrastruktur ab. Weltweit, aus einer Hand und garantiert kompatibel.

Die Anforderungen des Kunden an sein Data Center stehen beim Systemansatz von Rittal im Mittelpunkt. Je nach Verfügbarkeits- und Sicherheitsanspruch liefern wir von der

systematischen Bedarfsanalyse und Planung des Rechenzentrums über Schutzräume bis zur IT-Infrastruktur die passgenaue und sichere Basis für Server- und Netzwerktechnik. Dazu gehören robuste Racks, eine effiziente Stromverteilung und -absicherung sowie energiesparende Klimatisierungslösungen. Überwachungs- und Sicherheitslösungen, wie die Software zum Management der IT-Infrastruktur RiZone, liefern wichtige Daten zur kritischen IT-Umgebung. Das System ist durchgängig skalierbar von Basislösungen bis hin zum High-Density-Computing.

Dazu bietet Rittal Beratung und Service, um bestehende Rechenzentren zu optimieren und neue nach modernsten Sicherheits- und Effizienzkriterien zu realisieren. Cooling, Power oder Monitoring, alle Bereiche im Data Center werden durchleuchtet und auf Effizienz getrimmt. Und ein globales Servicenetz unterstützt die Kunden bei allen Fragen rund um Gewährleistung und Sicherung des optimalen Betriebs. „Rittal – Das System.“ steigert die Wettbewerbsfähigkeit unserer IT-Kunden weltweit. Schneller, besser und überall.

Mehr Effizienz durch gezielte Optimierung

Messen, bewerten, handeln



Rechenzentren sind kostenintensiv. Experten schätzen, dass der Stromverbrauch für die IT und die Infrastrukturen spätestens 2015 die reinen Anschaffungskosten überschreitet. Mit fachkundiger Beratung und gezielten Maßnahmen lassen sich Energie- und Kostenbilanzen bestehender Data Center auch ohne hohe Investitionen Stück für Stück und vor allem nachhaltig verbessern. Externes Know-how hat sich dabei bewährt: Experten haben beim Strom- und Klimabedarf nicht nur die IT, sondern das gesamte Unternehmen im Blick und belasten keine internen Ressourcen im Bereich der IT- und Gebäudetechnik.

Detaillierte Messungen als Handlungsbasis

Am Anfang der Optimierung sollte immer eine ausführliche Bestandsaufnahme stehen. Diese umfasst sowohl strategische Aspekte wie den Verfügbarkeits- und Sicherheitsanspruch an das Rechenzentrum als auch den Energieverbrauch der einzelnen Komponenten sowie der gesamten Anlage. Über mehrere Wochen hinweg werden die Leistungsaufnahme der Server und die wichtigsten Parameter der Klimatisierung gemessen.

Zukunftsfähiges Optimieren

Mit der Bestandsanalyse im Rücken lässt sich schon mit kleinen Investitionen die Effizienz steigern. Da die Planung bei IT-Infrastrukturen in der Regel weit in die Zukunft reicht, sind insbesondere skalierbare und modulare Konzepte dauerhaft tragfähig. Sie stellen sicher, dass das Rechenzentrum auch zukünftig flexibel

modernisiert werden kann. Effizienzpotenziale lassen sich dabei besonders genau mit Hilfe eines Managementsystems für die IT-Infrastruktur wie RiZone ausloten. Die Verantwortlichen verfügen damit jederzeit über alle wichtigen Kennzahlen für eine präzise Evaluation als Basis für die Modernisierung.

Optimale Ergebnisse

Oft ergeben die Messungen, dass der Wirkungsgrad einzelner Komponenten über die Jahre stark nachgelassen hat. Gerade die Bestandsaufnahme bei der Klimatisierung ist lohnend: Hier konnten in Projekten durch gezielte Optimierungsmaßnahmen bis zur Hälfte der Energiekosten eingespart werden. Und auch bei unterbrechungsfreien Stromversorgungen ist dies häufig der Fall. Hier erbringt der Austausch gegen moderne Geräte häufig Effizienzverbesserungen von bis zu 20 Prozent.



Mit den Kunden auf Augenhöhe

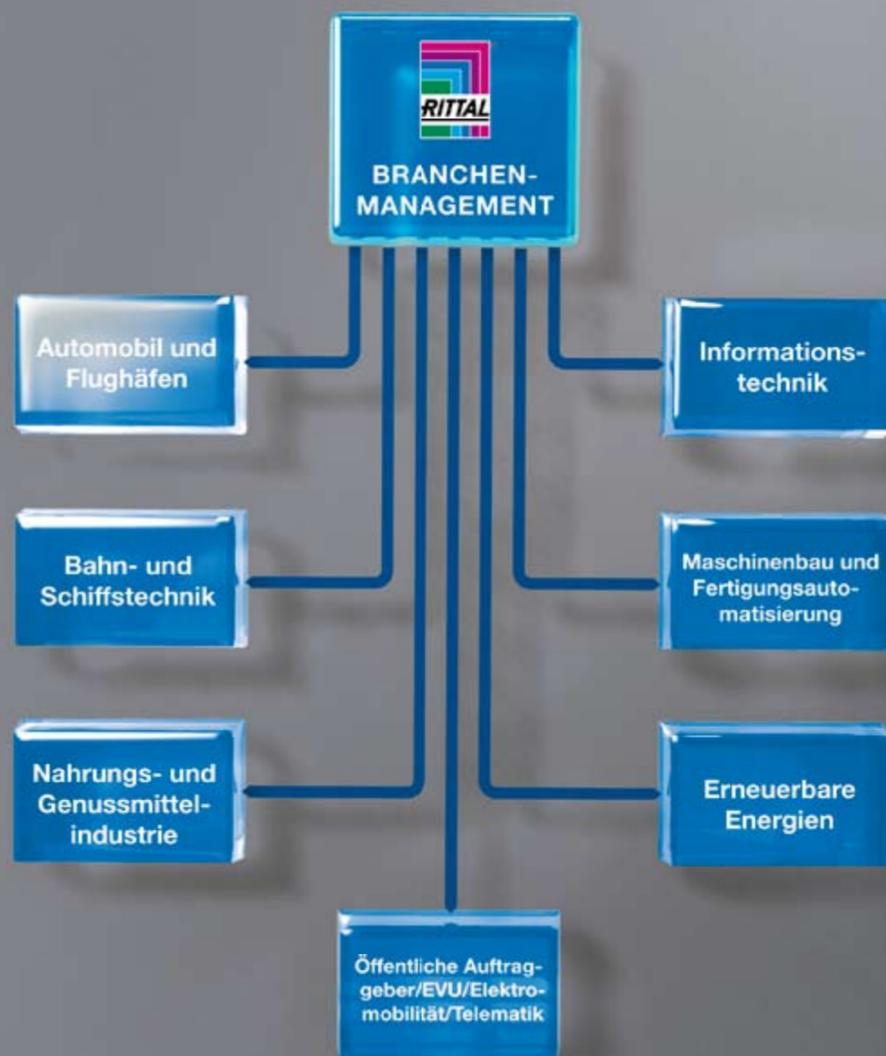
Neues Branchenmanagement IT

Um auf einem Markt erfolgreich zu sein, muss man seine Sprache sprechen, die spezifischen Vorschriften und Anforderungen kennen, wichtige Trends frühzeitig erfassen und gezielt umsetzen. Daher hat Rittal seine Organisationsstruktur optimiert und ein fokussiertes Branchenmanagement eingeführt. Damit können Kunden unterschiedlichster Marktsegmente direkt und auf Augenhöhe angesprochen werden.

Im Branchenmanagement IT werden die Schwerpunkte gesetzt, die der Markt von einem führenden Unternehmen wie Rittal fordert. Intensiv beschäftigen sich die Experten bei Rittal beispielsweise mit Effizienzthemen in der IT wie Klimatisierung und unterbrechungsfreie Stromversorgungen.

Und natürlich stehen auch Kundenanforderungen wie die Sicherheit und Verfügbarkeit von Geschäftsprozessen durch IT-Systeme ganz oben auf der Agenda. Das breite Know-how von Lampertz auf dem Feld der Data Center-Planung und -Implementierung, bei Sicherheitsräumen und Mini-Rechenzentren fließt hier ein und komplettiert das bisher schon umfangreiche IT-Produktportfolio von Rittal.

„Rittal – Das System. Schneller – besser – überall.“ lässt sich – angewendet auf das neue Branchenmanagement IT – wie folgt beschreiben: reduzierte Schnittstellen, individuelle Beratung, ein Produktportfolio, wie es im Markt seinesgleichen sucht, ergänzt durch einen verbesserten Service. Dies und vieles mehr dürfen Rittal Kunden künftig von ihrem Branchenmanagement IT erwarten.



Kundennutzen im Fokus

- Individuelle Betreuung durch ausgewiesene Experten
- Höchste Fachkompetenz bei IT-Trendthemen
- Kreative Lösungen für mehr Energieeffizienz, Sicherheit und Verfügbarkeit
- Verbesserte Kundennähe
- Innovationen aus der Branche für die Branche



Editorial

Effizient der Zukunft entgegen

Sehr geehrte Damen und Herren,

„wer Musik verstehen will, muss sie zuerst selber machen“ hat der Dirigent Leonard Bernstein einmal gesagt. Um seine Kunden noch besser zu verstehen, hat Rittal seine Organisationsstruktur optimiert und ein fokussiertes Branchenmanagement IT eingeführt. In der neuen Struktur setzen wir bei der Planung und Implementierung von Rechenzentren die Schwerpunkte, die das jeweilige Marktsegment benötigt. Unseren Kunden stellen wir unser Branchenwissen zur Verfügung und entwickeln für sie passgenaue Lösungen, die ihre spezifischen Anforderungen an Verfügbarkeit und Sicherheit erfüllen.

Dabei greifen wir auf ein Lösungsportfolio zurück, das seinesgleichen sucht. Mit „**Rittal – Das System. Schneller – besser – überall.**“ bieten wir das komplette Spektrum der Rechenzentrumsinfrastruktur an: Angefangen bei den Racks über die Stromverteilung und -absicherung sowie Klimatisierung bis hin zu Überwachungslösungen sind die Produkte perfekt aufeinander abgestimmt. Aber „Rittal – Das System.“ bleibt nicht bei den Produkten stehen, sondern verbindet Planungskompetenz, Software und einen weltweiten Service zu einer ganzheitlichen Dienstleistung für unsere IT-Kunden. Dazu hat Rittal das Know-how der Experten von Lampertz und Litcos integriert und offeriert neben dem Komponenten- und Systemgeschäft komplette Data Center – von der Beratung, Bedarfsanalyse und Planung über die Generalunternehmenschaft und Implementierung der gesamten RZ-Infrastruktur.

Auf den folgenden Seiten können Sie lesen, wie sich „Rittal – Das System.“ in der Umsetzung bewährt. Das Themenspektrum umfasst die Modernisierung von Rechenzentren, Modellprojekte bei Microsoft, RWE Supply & Trading und dem Landschaftsverband Rheinland sowie innovative und effiziente Produkt-Highlights. Dabei haben wir die Bedürfnisse unserer Kunden immer im Blick, um gemeinsam die Effizienzpotenziale im Data Center voll auszu-schöpfen.

Mit herzlichen Grüßen

Helmut Binder

Geschäftsbereichsleiter Vertrieb International

Microsoft®

Data Center – ganzheitlich überwacht

Partnerschaft zwischen Rittal
und Microsoft intensiviert



Dass Rittal und Microsoft zusammenarbeiten, ist seit der CeBIT 2009 bekannt. Dort stellten die Unternehmen ihre in Kooperation entwickelte Software vor. Sie integriert RiZone, die neue Management Software für die IT-Infrastruktur von Rittal, mit dem Microsoft System Center Operations Manager für Server. Das gemeinsame Ziel: Kunden einen deutlichen Mehrwert für Management und Optimierung von Rechenzentren anzubieten.

Seit Ende August ist die Kooperation noch enger geworden: Rittal darf sich nun registrierter Microsoft Partner nennen. Als solcher demonstrierte man auf der Microsoft Partnerkonferenz (Dresden) sowie auf der Data Center Dynamics (London) die neue Software. Und in der Produktentwicklung geht es Schlag auf Schlag: Erste Feldtests sind unterwegs, auf der CeBIT 2010 werden die Ergebnisse vorgestellt.



IT-Racks und LCPs für Test Center in Redmond

Microsoft powered by Rittal

Microsoft hat in Redmond, USA, mit dem Enterprise Engineering Center (EEC) eine neue Testumgebung für seine Unternehmenskunden geschaffen.

Um dieses Test Center mit effizienter IT-Infrastruktur auszustatten, ist die Microsoft Corporation nun eine strategische Partnerschaft mit Rittal eingegangen. Die Vereinbarung beinhaltet die umfangreiche Erweiterung des Rechenzentrums.

Effizient und flexibel

Das EEC umfasst 700 Server, eine Speicherkapazität von mehr als zwei Petabyte und eine zentrale Switching-Fabric mit über zwanzig Terabyte. Unternehmenskunden von Microsoft können hier ihre Produktumgebungen simulieren und so die Konfiguration und Skalierbarkeit von Vorabversionen neuer Software im Praxiseinsatz testen. „Mit dem LCP Plus-Kühlsystem von Rittal werden zwei wichtige Kriterien im EEC erfüllt“, erläutert John Cressey von Microsoft EEC. „Erstens ist die Kühlung in eine geschlossene Umgebung integriert. Das ermöglicht es uns, sie viel gezielter zu überwachen und so noch energieeffizientere Lösungen für die Zukunft zu entwickeln und zu testen. Zweitens ist diese Lösung beweglicher und flexibler als die ehemals zentral gekühlten Rechenzentren. Dadurch wäre auch der Umzug in ein anderes Gebäude möglich.“ Die Rittal TS 8-Serverschränke und die Liquid Cooling Packages eignen sich besonders für

moderne High-Density-Rechenzentren. Das TS 8-System ist für eine Last von bis zu 1600 kg ausgelegt, und mit den LCPs lässt sich der Energieverbrauch um bis zu 40 Prozent senken. Beide Produkte sind Teil des skalierbaren RimatriX5 Data Center Infrastruktursystems, das einfach in neue und bestehende Systeme eingefügt werden kann.

Das Enterprise Engineering Center von Microsoft in Redmond ist ein Hochleistungs-Data Center mit Infrastruktur von Rittal.





Effizienz inklusive

LCP Smart kühlt optimal und überwacht

Mit dem „LCP Smart“, das über eine Nutzkühlleistung bis 20 kW verfügt, baut Rittal das Angebot an Liquid Cooling Packages (LCPs) weiter aus. Die modularen, flüssigkeitsbasierten Kühlsysteme führen Wärme genau dort ab, wo sie entsteht, denn die LCPs sind direkt an die Serverschränke angelehnt. Das servicefreundlich aufgebaute LCP Smart verfügt serienmäßig über „Basic CMC“ – ein einfaches Schrank-Überwachungssystem, mit dem Alarme über das Netzwerk versendet werden können. Optional ist ein Touchscreen-Display erhältlich, mit dem wichtige Funktionen des LCP Smart direkt überwacht und Einstellungen vorgenommen werden können.

Das LCP Smart saugt die Luft seitlich an der Serverschränkrückseite an, kühlt sie über Hochleistungs-Kompaktregister ab und bläst die abgekühlte Luft seitlich in den vorderen Teil des Serverschranks. Die hierfür eingesetzten EC (Electronically-Commutated)-Lüfter haben einen hohen Wirkungsgrad und garantieren maximale Energieeffizienz bei deutlich niedrigeren

Cooler Leistung mit Pluspunkten

- Hoher Wirkungsgrad + maximale Energieeffizienz = niedrige Betriebskosten
- Überwachung durch „Basic CMC“ serienmäßig
- Lange Lebensdauer von Elektronik und Lüfter
- Nutzkühlleistung bis 20 kW

Betriebskosten. Dank einer optimierten Wärmetauscherfläche kann mit höheren Wasservorlauftemperaturen gearbeitet werden. Der Anteil an freier Kühlung lässt sich so maximieren. Hohe Wasservorlauftemperaturen ermöglichen außerdem einen größeren Anteil an freier Kühlung. Das LCP Smart nutzt einen optimalen Regelalgorithmus, so dass die EC-Lüfter so lange wie möglich im sparsamen Teillastbetrieb arbeiten.

ERICSSON 

Cooler Lösung – heiß begehrt

33 LCP Smart für Ericsson

Kaum hat Rittal sein Angebot an Liquid Cooling Packages (LCPs) weiter ausgebaut, ordert der führende Mobilfunkanbieter Ericsson 33 LCP Smart zur Kühlung einer Testeinrichtung in Stockholm. Doch nicht nur die neuen Kühlsysteme mit einer Nutzkühlleistung von 20 kW kommen dort zum Einsatz – auch mit Blick auf IT-Racks und USV-Systeme setzt Ericsson auf die Systemlösungskompetenz von Rittal.



Thomas Rehorn, Rittal Marktleiter freut sich über den Erfolg in Stockholm

Fit für die Zukunft

Netzwerktechnik erfordert langfristige Planung

Beim Aufbau der Infrastruktur für die Unternehmensnetze gilt es, in die Zukunft zu schauen: Während Switches und Router eine Lebensdauer von etwa drei Jahren haben, sind die Investitionen in Schränke und Datenleitungen auf bis zu 15 Jahre angelegt. Bei der Anschaffung von Netzwerkschränken sind daher eine Reihe von Faktoren zu beachten, damit auch zukünftige Anwendungen sicher untergebracht werden können. Denn egal ob Cloud Computing, Thin Clients oder VoIP auf den Projektplänen der IT-Verantwortlichen stehen – fest steht, dass die Bedeutung des Netzwerks zunehmen wird.

Die Infrastruktur lebt

Das Netzwerk eines Unternehmens ist dynamisch: MACs (Moves, Add, Changes) sowie der regelmäßige Austausch der aktiven Komponenten und ein stetiges Wachstum der Portdichten bedingen kontinuierliche Veränderungen bei Verkabelung und Bestückung. Die Racks müssen daher robust und flexibel genug sein, um die nötigen Veränderungen zu ermöglichen. Vor allem dem Zubehör kommt eine zentrale Rolle zu. Eine große Auswahl an Kabelmanagementlösungen garantiert Flexibilität im Innenausbau. Nachrüstbare Erweiterungen wie passive und aktive Klimatisierung sowie umfassendes Zubehör machen den Schrank z. B. auch für schwere Hochleistungs-Switches mit extrem hoher Portdichte tauglich.

Umfassendes System

Netzwerkschränke stehen nie für sich allein, sondern sind in ein umfassendes Infrastrukturkonzept eingebunden. Dazu gehören ein funktionierendes Sicherheitssystem und die Möglichkeit zur Integration in das Facility Management. Zugangskontrollen und Überwachungslösungen wie das CMC-TC von Rittal erfassen alle relevanten Daten, speichern und speisen sie in die Gebäudeleittechnik ein. Das ist die Stärke des Systemansatzes: Alle Komponenten greifen ineinander, garantieren Kompatibilität und lassen sich zukunftsicher skalieren.

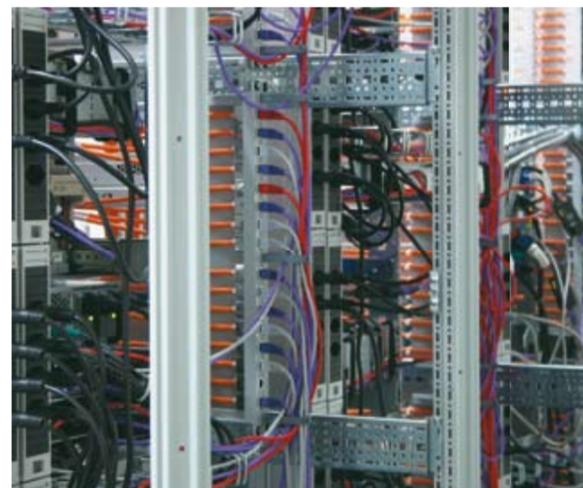
Netzwerkschränke mit System

Netzwerkschränke müssen flexibel, robust und zukunftssicher sein. Zu den wichtigsten Eigenschaften gehören:

- **Stabilität – keine Verschleißerscheinungen, auch bei regelmäßigen Umbauten**
- **Auswahl bei Zubehör – Kabelmanagement, variable Geräteböden und Klimatisierungslösungen schaffen Investitionssicherheit**
- **Integrationsfähigkeit – in Systemen gedachte Komponenten sorgen für nahtlose Einbindung in bestehende Infrastrukturen**



CeBIT 2010
Besuchen Sie Rittal!
in Halle 11,
Stand E06





Spitzenleistung in Rekordzeit

IT-Sicherheits-Komplettlösung von Rittal

Der Name Trumpf steht für erstklassige Produkte der Fertigungs- und Medizintechnik sowie Lösungen für eine Vielzahl hoch spezialisierter Einsatzbereiche. Ein 150 m² großes Rechenzentrum von Rittal sorgt jetzt am Hauptstandort Ditzingen für eine jederzeit funktionierende Datenbereitstellung.

Die Komplettlösung von Rittal schützt umfassend vor physikalischen Gefahren und schafft durch die redundante und damit ausfallsichere Auslegung von Energieverteilung und Klimatisierung beste Voraussetzungen für eine effiziente IT-Infrastruktur. Alleine 105 m² misst der zertifizierte Hochverfügbarkeitsraum LSR 18.6 E von Rittal, der zukunftsicher auf weiteres IT-Wachstum ausgelegt wurde.

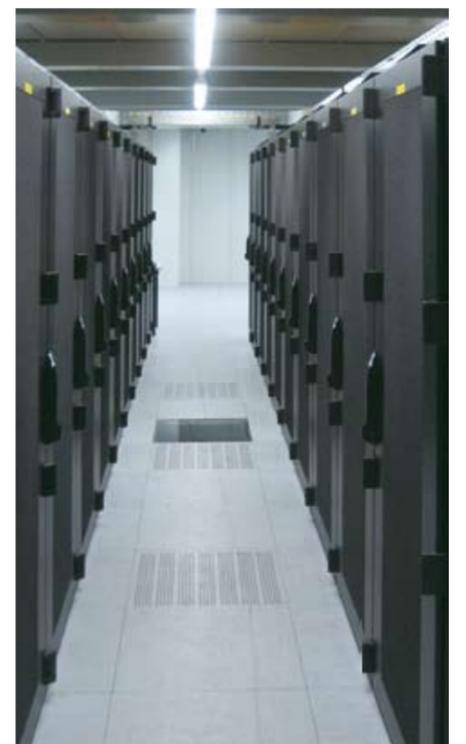
Rechenzentrum mit Rittal Racks

Um den gestiegenen Anforderungen an Leistung, Ausfallsicherheit, Energieeffizienz und Bedienerfreundlichkeit Rechnung zu tragen, wurden 26 moderne Rittal Racks installiert. Eine Wasserkühlung im Doppelboden des Rechenzentrums und eine unterbrechungsfreie Stromversorgung nach neuesten Effizienz-Kennzahlen sind ebenfalls Bestandteil der Gesamtlösung. Das Fazit von Trumpf fällt mehr als zufrieden aus – nicht zuletzt, weil dank der umfassenden Systemlösungskompetenz von Rittal das komplette Rechenzentrum innerhalb von nur sieben Wochen aufgebaut werden konnte.

Schneller – besser – überall.

Wenn es um IT-Sicherheit geht, setzt „Rittal – Das System.“ den Standard und verschafft Kunden klare Wettbewerbsvorteile:

- **Schneller: Komplettlösung inkl. Klimatisierung in nur 7 Wochen**
- **Besser: Höchste Sicherheit durch Systembaukasten**
- **Innovativ: Mit Wasserleckage-Detektion, aktiver Brandfrühst-Erkennung und automatischem Störmeldesystem mit Weiterleitungsfunktion**



Cleveres Kabelmanagement

Mit den Kabelmanagern von Rittal lassen sich Reserven und Überlängen platzsparend im Schaltschrank unterbringen.

- **Einzel oder in Kombination einsetzbar**
- **Minimale Biegeradien**
- **Flexibilität durch vielseitige Befestigungsvarianten**
- **Geschützte Kabelführung an Ecken und Kanten**



Optimale Raumausnutzung

Die VerticalBox von Rittal ist ein kompaktes 19"-Gehäuse mit vielfältigen Einsatzmöglichkeiten.

- **Verwendung als Wand-, Untertisch- oder Desktop-Gehäuse**
- **Freier Zugriff auf den Innenausbau**
- **Passive Belüftung im Dach- und Bodenbereich**
- **Optionale Aktivbelüftung**

Sicheres IT-Rückgrat für die Kommunen



Rittal plant und baut Rechenzentrum für den Landschaftsverband Rheinland

Der Landschaftsverband Rheinland (LVR) arbeitet als Kommunalverband mit rund 15.000 Beschäftigten für die etwa 9,6 Millionen Menschen im Rheinland. Mit seinen 41 Förderschulen, zehn Kliniken, sechs Museen und seinen Heilpädagogischen Hilfen sowie als größter Leistungsträger für Menschen mit Behinderungen in Deutschland erfüllt der LVR Aufgaben in der Behinderten- und Jugendhilfe, in der Psychiatrie und der Kultur, die rheinlandweit wahrgenommen werden. LVR-InfoKom ist der IT-Dienstleister für den LVR. Als eigenständiger Betrieb versorgt LVR-InfoKom den gesamten Verband sowie weitere Kunden mit modernen IT-Serviceleistungen von der Beratung bis zum Betrieb. Dazu betreibt LVR-InfoKom zwei hoch verfügbare Hochsicherheitsrechenzentren in Köln.



Wolfgang Ziegert (links), LVR Gebäude- und Liegenschaftsmanagement, und Franz Glashagen (rechts), LVR-InfoKom, in dem neuen High-Density Raum von Rittal



In einem der Data Center hat Rittal zusammen mit den Experten für ganzheitliche Rechenzentrumsstrukturen von Litcos den neuen High-Density-Raum konzipiert und mit einer modernen IT-Infrastruktur ausgestattet. Die Planung umfasste sämtliche Gewerke angefangen bei den Elektroinstallationen, über die Kältebereitstellung und den Sicherheitsraum bis hin zu den Racks. Das Rechenzentrum selbst stattete LVR-InfoKom mit TS 8-Serverschränken von Rittal mit automatischen Türöffnern und einer flüssigkeitsbasierten High-Density-Klimalösung, den Liquid Cooling Packages, aus.

Integrierte Überwachung

Für höchste Sicherheit sind die TS 8 Serverschränke direkt an die Brandmeldezentrale angebunden. Stromversorgung und physikalische Parameter überwacht das CMC-TC von Rittal, das die Daten an eine Management-Software weiterleitet. Über eine BacNet-Schnittstelle wurden die Informationen auch unmittelbar in der Gebäudeleittechnik visualisiert. Das Projekt erfolgte in enger Abstimmung mit LVR-InfoKom in Person von Franz Glashagen sowie Dipl.-Ing. Wolfgang Ziegert und Dipl.-Ing. Patrik Trosdorff vom Gebäude- und Liegenschaftsmanagement des LVR.

„Rittal – Das System.“ überzeugt



Vorstand der Deutschen Telekom bei Rittal



René Obermann, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Telekom AG im Dialog mit Friedhelm Loh, Inhaber von Rittal und Helmut Binder, Rittal Geschäftsbereichsleiter Vertrieb International (v.r.n.l.)

„Sehr beeindruckend“, lautete das Fazit von René Obermann, dem Vorstandsvorsitzenden der Deutschen Telekom. Gemeinsam mit weiteren Führungskräften des Konzerns war er einer Einladung von Friedhelm Loh gefolgt. Im Mittelpunkt stand „Rittal – Das System.“ Anhand von Showcases demonstrierte Rittal, was sich dahinter konkret verbirgt. Zum Beispiel die Software RiZone zur Steigerung der Effizienz von Rechenzentren. Oder das Dynamic Rack Control zur Inventarisierung von Data Center.



Von besonderem Interesse für die Besucher aus Bonn: Anwendungen für den Telekommunikationsbereich. Und schließlich als I-Tüpfelchen: der Rundgang durch das Qualitätslabor. Energieeffizienz und Kosteneinsparung müssen eben nicht einhergehen mit einer Beeinträchtigung der Qualität. „Ein voller Erfolg!“ schloss Friedhelm Loh nach diesem Tag. „Wir haben wieder einmal unsere Power für die Zukunft bewiesen!“

Schnelle Lösung für schnelles Netz

Neues Multifunktionsgehäuse für Breitbandtechnik



Bis 2018 strebt die Bundesregierung für alle Haushalte eine Übertragungsrate von 50 MBit/s an. Am wirtschaftlichsten lässt sich das mit der „Fibre to the Curb“-Technik (FTTC) realisieren. Diese ermöglicht den kostengünstigen Ausbau über das vorhandene Netz aus Kupferleitungen und Glasfasern und erspart Städten und Gemeinden aufwändige Bauarbeiten. Der Branchenexperte Rittal hat speziell für FTTC eine Plattform von Multifunktionsgehäusen entwickelt, über die bis zu 3.600 Teilnehmer an das schnelle VDSL angeschlossen werden können.

Die neuen Multifunktionsgehäuse basieren auf der CS New-Basic-Serie von Rittal und erfüllen die hohen Anforderungen an Verteilung und Kabelmanagement sowie den Schutz vor Feuchtigkeit, Staub und Zugriff Unbefugter. Die Stromzufuhr wurde integriert – der sonst übliche Anschlusskasten an der Außenseite entfällt somit. Das erhöht die Sicherheit und führt zu einer deutlichen Einsparung bei den Anschaffungskosten.

Cooler Kasten

Um die Temperatur im Innenraum zu reduzieren und die Elektronik zu schützen, ist jedes Gehäuse doppelwandig ausgeführt. Darüber hinaus stellt der Systemanbieter Rittal zahlreiche Klimatisierungslösungen zur Verfügung – abgestimmt auf die jeweilige Umgebungsbedingung und Anzahl der Anschlüsse. Mit natürlicher Konvektion kann eine Kühlleistung bis 26 W/K erreicht werden, mit zusätzlichem Lüfter oder mit Luft/Luft-Wärmetauscher, die eine maximale Leistung von 65 W/K erreichen.

An alles gedacht

- Voll im Trend: speziell für die FTTC-Technik konzipiert
- Kostengünstig: dank integrierter Stromzuführung
- Hoch flexibel: bis zu 3.600 Anschlüsse und umgebungsabhängige Kühlkonzepte möglich
- Perfekter Schutz vor Korrosion, Vandalismus und Witterung

Schutz zum Überstülpen

Neues Stülpgehäuse für den Außeneinsatz

Outdoor-Anwendungen schnell und kostengünstig vor Korrosion und Vandalismus schützen: Das neue Aluminium-Stülpgehäuse der CS New Basic Gehäusereihe von Rittal ermöglicht den schnellen Ersatz von alten Kunststoffgehäusen ohne einen Umbau der Technik. Das Gehäuse wird einfach über die vorhandene Infrastruktur installiert.

Robuste Lösung mit Mehrwert

- „Add-on-solution“ für alle genormten DIN- und Kabelverzweiger-Abmessungen
- Einfache Installation am vorhandenen Sockel
- Höchster Schutz durch widerstandsfähige Gehäuse
- Passive Klimatisierung dank belüftetem Wetterschutzdach



RWE

Beim Handel auf den weltweiten Energiemärkten können Sekunden über Gewinn und Verlust entscheiden. Ein hochverfügbares Netzwerk ist daher geschäftskritisch. Bei der Essener RWE Supply & Trading sorgt die Systemlösungskompetenz von Rittal für ein ausfallsicheres Netzwerk und die Überwachung der Technik in Echtzeit.

Als eine der führenden Energiehandelsgesellschaften in Europa hat die RWE Supply & Trading 2008 rund 1.200 TWh Strom umgesetzt. Dazu kommen signifikante Mengen an Erdgas, Kohle, CO₂-Zertifikate und Öl. Netzwerksicherheit hat deshalb höchste Priorität: Jede Sekunde Verzögerung kann den Verlust eines Deals zur Folge haben. „Das Netzwerk bildet die Basis für alle Dienste. Wenn es ausfällt, steht der Betrieb“, erklärt IT-Servicemanager Simon Blankenstein. „Wir haben uns bewusst für Netzwerkschränke von Rittal entschieden, da sie hochwertiger sind als die Schränke der Wettbewerber.“

Leistungsfähige IT-Infrastruktur

Die Kommunikationstechnik der Supply & Trading ist in 40 TS 8-Netzwerkschränken verbaut. Auf jeder Etage stehen vier angereihte Schränke als lokale Verteiler. Die restlichen Racks sind im zentralen Netzwerkknoten untergebracht. Für die Überwachung der kritischen Infrastruktur kommt das modular aufgebaute CMC-TC von Rittal zum Einsatz – im Netzwerkraum sogar kabellos.

„Mit dem CMC-TC können wir sicher sein, dass uns keine Unregelmäßigkeit in der Infrastruktur entgeht.“

Simon Blankenstein,
IT-Servicemanager, RWE

Drahtlose Netzwerkkontrolle

Zur Messung von Temperatur und Luftfeuchtigkeit sowie zur Zugangskontrolle wurden in sämtlichen Schränken Sensoren installiert. Mit ihrer Hilfe wird der verantwortliche Mitarbeiter umgehend informiert, sobald ein Parameter den definierten Grenzwert

Überwachung in Echtzeit

RWE Supply & Trading sichert Netzwerk mit Sensortechnik von Rittal



überschreitet. Zusätzlicher Vorteil der Drahtlostechnik: Die Sensoren sind mit einer eigenen Stromversorgung ausgestattet und lassen sich ohne großen Verkabelungsaufwand platzieren. Innerhalb von nur acht Stunden war das drahtlose Überwachungssystem bei RWE betriebsbereit.

Prävention sichert Verfügbarkeit

Seit März 2009 ist die neue Anlage im Einsatz und seitdem sind die IT-Verantwortlichen rund um die Uhr und überall mit Informationen zur kritischen

Netzwerkinfrastruktur versorgt. Das CMC-TC bietet dafür verschiedene Informationskanäle und Protokolle vom Webclient über SNMP (Simple Network Management Protocol) und SMTP (Simple Mail Transfer Protocol) bis zur SMS. Veränderungen in den physikalischen Parametern, die auf Probleme hindeuten, werden so schnell genug erkannt, um rechtzeitig einzugreifen. Mit der Lösung von Rittal können die Händler auf dem Trading Floor sich darauf verlassen, dass ihnen das Netzwerk jederzeit zur Verfügung steht.

ELOMECH

Das Hochverfügbarkeitsnetzwerk, die Netzwerkschränke und das CMC-TC bei RWE Supply & Trading wurden von der Firma Elomech aus Mühlheim an der Ruhr installiert. Der langjährige Partner von Rittal bietet mit rund 320 Mitarbeitern umfassende Dienstleistungen auf den Fachgebieten Nachrichtentechnik, Netzwerke, Sicherheitstechnik und Informationstechnologie. Beim RWE-Projekt haben Elomech und Rittal eng zusammengearbeitet und ein eigenes Logistikkonzept ausgearbeitet. Elomech hat außerdem die Anbindung an die Gebäudeleittechnik auf Basis der mitgelieferten Schnittstellen eingerichtet.



„Gerade bei den häufig kritischen nachrichtentechnischen Installationen profitiert der Kunde von einer harmonischen Beziehung zwischen Lieferant und dem ausführenden Gewerk.“

Norbert Stranz
Mitglied der Geschäftsführung der Elomech GmbH

Was bringt die Integration von Lampertz?

Nachgefragt bei Michael Girg, Geschäftsführer Lampertz, und Gesamtverkaufsleitung Inland bei Rittal



Herr Girg, Lampertz – bislang Tochterunternehmen – geht nun vollständig in Rittal auf. Was ändert sich für die Kunden von Lampertz?

Die Lampertz Rechenzentrlösungen und Services werden zukünftig noch stärker ausgebaut und verbinden sich optimal mit den Rittal IT-Leistungen. Dabei bringt Lampertz seine Expertise bei Rittal in vollem Umfang ein: Von der Planung und Installation neuer Rechenzentren bis hin zu Sicherheitsräumen und Mini-Rechenzentren. Vorteilhaft für unsere Kunden: weniger Schnittstellen, kürzere Projektlaufzeiten und die Bündelung von IT-Kompetenz kombiniert mit einem hervorragenden weltweiten Service.



Und wie profitieren die Kunden von Rittal?

Mit der Infrastruktur-Komplettlösung RimatriX5, den Systemlösungen in Stromverteilung und -absicherung, Überwachung und Monitoring sowie dem Komponentengeschäft mit Server- und Netzwerkschränken hat Rittal in den letzten Jahren ein Leistungsangebot für die IT-Infrastruktur geschaffen, das nur wenige Wünsche offen lässt. Lampertz ergänzt dies nun um sein Know-how im Bereich der physikalischen Daten- und Systemsicherung der IT-Infrastruktur. Gemeinsam sind wir nun in der Lage, neben dem Komponenten- und Systemgeschäft komplette Data Center zu offerieren – von der Beratung, Bedarfsanalyse und Planung über die Generalunternehmenschaft und Implementierung der gesamten RZ-Infrastruktur.

CeBIT 2010
Besuchen Sie Rittal!
in Halle 11,
Stand E06

USV im Rack integriert

PMC 40 für den mittleren Leistungsbereich

Der Clou dieser USV: Dank ihrer 19"-Bauform ist die PMC 40 unabhängig vom Gehäuse einsetzbar und sorgt so für die verlässliche Stromversorgung der Server gleich im Rack. So ist sie besonders zur Erweiterung bestehender Applikationen geeignet. Die neue dreiphasige USV ist für den Leistungsbereich von 10 bis 40 kW geeignet.

Sicher, flexibel, effizient

- Gehäuseunabhängig einsetzbar durch 19"-Bauform
- Konstante Ausgangsleistung bei hohem Wirkungsgrad
- Modulwechsel im laufenden Betrieb durch Safe-Swap
- Redundante Auslegung für maximale Verfügbarkeit

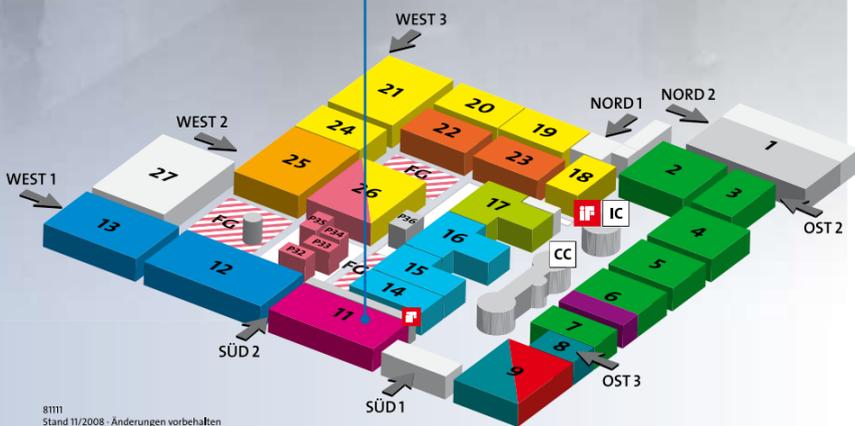


Rittal auf der Messe!



HANNOVER
2.- 6. 3. 2010
cebit.com

Ihr Besuch
lohnt sich!
Halle 11,
Stand E06



8111
Stand 11/2008 · Änderungen vorbehalten

Visionen sind machbar!

Wer den Mut zu neuen Wegen hat,
wird wahren Erfolg erleben!

Vom Stahl-Service-Center über Metallbear-
beitung bis hin zur Kunststoffverarbeitung –
unsere vier Unternehmen beherrschen
die gesamte Prozesskette und beliefern
so europaweit verschiedenste Branchen.

Deshalb bieten wir Ihnen mehr als andere:
Mehr Innovation.
Mehr Service.
Mehr Sicherheit.
Und damit mehr Wert!

Erfahren Sie mehr unter:
www.visionen-sind-machbar.de



STAHLSERVICE KONTURENSCHNITT FORMBLECHTEILE KUNSTSTOFFVERARBEITUNG



www.visionen-sind-machbar.de

Friedhelm Loh Stiftung & Co. KG
Rudolf Loh Straße 1
D-35708 Haiger
Phone +49(0)2773 924-3636
Fax +49(0)2773 924-3129
E-Mail: zku@friedhelm-loh-group.com

FRIEDHELM LOH GROUP



Profitieren Sie vom umfassenden Know-how unserer IT-Experten.
Informieren Sie sich mit Katalogen, Fachbroschüren, Fachbeiträgen
und Whitepapers über aktuelle Lösungen und neueste Trends.

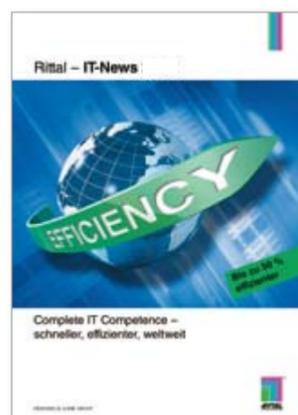
Per Mausklick zu führendem Wissen:

Fachbroschüren:

www.rittal.de/informationen/broschueren

Fachbeiträge und Whitepapers:

www.rimatrix5.de/service_support/downloads.asp



Fax-Hotline:
+49(0)2772 505-70101

Impressum

Herausgeber:
Rittal GmbH & Co. KG

Verantwortlich:
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
Anthia Reckziegel
Telefon +49(0)2772 505-2527
Telefax +49(0)2772 505-2537

Gestaltung:
conception Werbung & Marketing GmbH,
Siegen

Druck:
Wilhelm Becker
Grafischer Betrieb e. K., Haiger

